

Leerstand in Suhl

Von SP



Suhl mit einer Einwohnerzahl von knapp über 41000 Einwohner besitzt momentan genug Handelsfläche im Verhältnis zu Städten in den alten Bundesländern und es wird demnächst noch mehr geben. In diesem Jahr wird so noch der neue Lidl-Markt in der Friedrich-König-Straße fertig gestellt werden. Auch wenn dafür in Suhl-Nord geschlossen wird, die Verkaufsfläche wird sich aber erheblich vergrößern. Auch im Stadtzentrum wird es im kommenden Jahr wieder eine Belebung des ehemaligen Centrum - Warenhauses geben.

Die Zeiten, wo Suhl eine Einkaufsstadt für alle umliegenden Kleingemeinden war, ist vorbei. Es gibt keine Grenzen mehr nach Franken oder Bayern. Wir haben jetzt eine Autobahn. Suhl ist mittlerweile eine Stadt mit einer hervorragenden Verkehrsinfrastruktur, innerhalb kürzester Zeit ist man in Erfurt, Schweinfurt und Würzburg. Bald kommt noch Coburg, Bamberg und auch Nürnberg dazu. Schaut man sich den Leerstand der Handelseinrichtungen einmal an, wird man merken ,es ist erschreckend. Die Kaufkraft wie vor Jahren ist in einer Stadt wie Suhl einfach nicht mehr vorhanden. Es gibt kaum noch produzierendes Gewerbe in Suhl.. So findet man Leerstände von Verkaufsflächen im Lauterbogenzentrum, in der Burggrafpassage, mit in der besten Stadtlage von Suhls Innenstadt liegend) und vom CCS zu schweigen. , Leerstand über Leerstand. Verlässt man das Stadtzentrum und besucht den Auekaufpark oder Suhl-Nord, überall bietet sich das selbe Bild.

Kann man nur hoffen, dass der Umbau des ehemaligen Kaufhofes wieder Belebung in die Stadt bringt und sich doch der eine oder andere Gewerbetreibende wieder in Suhl niederlässt und sich der Leerstand verbessert.